Jb. nass. Ver. Naturk.	**104**	S. 137–172	1 Abb.	Wiesbaden 1979

„Die westindischen Inseln sind
ein reicher Muscheldistrict
und produciren eine Anzahl
eigenthümlicher Formen...“

A. R. WALLACE in: Die geographische Verbreitung der Thiere. Band 1., Dresden 1876

“The conchologist may find our
beachtes disappointing, except
in the matter of distribution.”

J. R. GROOME in: A Natural History of Grenada., Arima, 1970

Beitrag zur Kenntnis der Meeresmollusken-Fauna der Karibischen See. Grenada

Von JENS und CHRISTA HEMMEN*)

Mit 1 Abbildung

Über die Meeresmollusken-Fauna der Karibischen See sind zahlreiche allgemeine Arbeiten erschienen, doch ist die Zahl jener, die sich mit einzelnen Inseln befassen, nicht sehr groß: Puerto Rico (WARMKE & ABBOTT, 1961), Grand Cayman Island (ABBOTT, 1958), St. Croix, American Virgin Islands (NOWELL-USTICKE, 1959), Jamaica (HUMFREY, 1975), St. Martin (COOMANS, 1963), Barbados (LEWIS, 1960), Aruba, Bonaire und Curacao, Niederländische Antillen (BENTHEM-JUTTING, 1927; COOMANS, 1958; de JONG & CRISTENSEN, 1965 und 1968). Daher sollen nachfolgend die Ergebnisse einer dreiwöchigen Sammelreise nach Grenada im Dezember 1975 und Januar 1976 dargestellt werden.

Die Insel Grenada liegt zwischen 11°59′ und 12°14′ Nord, 61°42′ und 61°54′ West. Ihre größte Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung beträgt 31 km,

*) JENS u. CHRISTA HEMMEN, Grillparzerstraße 22, 6200 Wiesbaden

GRENADA



Abb. 1. Insel Grenada in der Karibischen See.

in Ost-West-Richtung 16 km, die Fläche 344 km^2. Sie ist die südlichste der Windward Islands, dem südlichen Teil der Inseln über dem Winde, die von Puerto Rico bis Grenada reichen. Grenada und die sich nördlich anschließende Inselgruppe der Grenadinen (neben Carriacou, Union, Moustique und Bequia noch zahlreiche kleinere Inseln) sind die Gipfel einer untergegangenen Vulkaninsel, der heutigen Grenada-Bank, deren Grenzen etwa 200 m unter der Meeresoberfläche liegen. Von der 140 km südlich gelegenen Insel Trinidad ist Grenada durch ein etwa 1000 m tiefes Meeresbecken getrennt, von St. Vincent, 110 km nördlich, durch den mehrere hundert Meter tiefen Bequia-Kanal.

Insbesondere die Süd- und Südostküste Grenadas – das Gebiet, in dem vorwiegend gesammelt wurde – ist stark gegliedert. Mehrere Buchten sind wegen ausgedehnter Mangrovebestände (Conocarpus, Laguncularia, Rhizophora, Avicennia) nur schwer zugänglich.

Die Aufsammlungen erfolgten per Hand in der Gezeitenzone und unter Benutzung der ABC-Ausrüstung (Maske, Schnorchel, Flossen) bis in eine Tiefe von ca. 8 m. An drei Stellen (Calivigny Point, Mosquito Bay und Prickly Bay) wurde intensiv mit Hilfe von zwei Handdredgen gesammelt. Diese waren aus Aluminiumprofilen, Aluminiumrohr und Perlon-Fliegengitter (Maschenweite 1 mm) selbst gebaut. Die Rahmenlänge betrug 48 bzw. 24 cm, die Höhe 24 bzw. 14 cm. Der Inhalt der Dredge wurde jeweils in eine helle Fotoschale (18 × 24 cm) gegeben, mehrmals ausgewaschen, um Pflanzenreste zu entfernen und die Mollusken dann mit der Pinzette ausgelesen. Die Tiere wurden sofort in 70%igen Alkohol überführt.

Als optische Ausrüstung stand für die Bestimmung eine Binokularlupe der Firma WILL, Nauborn/Wetzlar, mit 5-, 15- und 45facher Vergrößerung zur Verfügung (Bestimmungsliteratur siehe Schriftenverzeichnis.)

Für die Überprüfung einiger Arten möchte ich auch an dieser Stelle den Herren Prof. R. van BELLE, St. Niklaas, Belgien (Klasse Polyplacophora) und J. CHRISTIAENS jr., Hasselt, Belgien (Familien Acmaeidae und Fissurellidae) sehr herzlich danken.

Im folgenden werden die gefundenen Arten in systematischer Reihenfolge vorgestellt. Zwischen Klasse und Familie sind nur die Taxa Unterklasse und Ordnung angegeben. Nach dem Artnamen – im wesentlichen wird hier die Nomenklatur nach ABBOTT (1974) verwendet – folgt die allgemeine Verbreitung (kombiniert nach verschiedenen Autoren), darunter Belege für Grenada aus der Literatur. Bis auf die Arten *Cymatium (Septa) pileare* (LINNÉ, 1758) und *Charonia variegata* (LAMARCK, 1816), beide in CLENCH & TURNER (1957) und *Hemitoma (Montfortia) emarginata* (BLAINVILLE, 1825) in TURNER (1959), konnten alle Gastropoden-Arten, für die Fundortangaben

des Untersuchungsgebietes vorliegen, nachgewiesen werden; von den Bivalvia nur zwei, sieben weitere sind bekannt:

Lithophaga (Myoforceps) aristata DILLWYN, 1817 in TURNER & BOSS (1962),
Semele proficua (PULTENEY, 1799) und
Semele bellestriata (CONRAD, 1837) in BOSS (1972),
Tellina (Eurytellina) lineata TURTON, 1819 und
Tellina (Angulus) probrina BOSS, 1964 in BOSS (1968),
Strigilla (Pisostrigilla) pisiformis (LINNÉ, 1758) und
Strigilla (Pisostrigilla) mirabilis (PHILIPPI, 1841) in BOSS (1969).

Abschließend werden eigene Beobachtungen zu Fundorten und zum Habitat aufgeführt.

Klasse: Polyplacophora BLAINVILLE, 1816

Ordnung: Neoloricata BERGENHAYN, 1955

Familie: Ischnochitonidae DALL, 1889

Ischnochiton (Ischnochiton) striolatus (GRAY, 1828)

Florida bis Kleine Antillen
Morne Rouge Bay
Ca. 1 m, unter Felsen.

Ischnochiton (Ischnoplax) pectinatus SOWERBY, 1832

Florida Strait und Westindien
Prickly Bay
2 Exemplare, etwa 2 m, unter Felsen.

Stenoplax (Stenoplax) purpurascens (C. B. ADAMS, 1845)

Florida Keys, Bermuda, Westindien
Morne Rouge Bay
Unter Felsen in etwa 1 m Tiefe.

Familie: Callistoplacidae PILSBRY, 1893

Ceratozona (Ceratozona) squalida (C. B. ADAMS, 1845)

O. Florida bis Westindien
Prickly Bay
Von 0,5 bis 2 m, unter Felsen.

Calloplax (Calloplax) janeirensis (GRAY, 1828)

Florida, Westindien, Brasilien
Prickly Bay
Zusammen mit der vorhergehenden Art. Laut ABBOTT (1974): „An uncommon species...“

Familie: Chitonidae RAFINESQUE, 1815

Chiton tuberculatus LINNÉ, 1758

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
Cato Bay, Morne Rouge Bay
Zahlreich unter Felsen von der Gezeitenzone bis in etwa 2 m Tiefe.

Chiton squamosus LINNÉ, 1764

Westindien
Cato Bay
0,2 bis 0,5 m über der Wasserlinie an weichen Felsen, in großer Zahl.

Chiton marmoratus GMELIN, 1791

S. O. Florida, Westindien
Cato Bay, zusammen mit der vorigen.

Tonicia (Tonicia) schrammi (SHUTTLEWORTH, 1856)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
Morne Rouge Bay
In etwa 1 m Tiefe unter Felsen; nur 1 Exemplar.

Acanthopleura granulata (GMELIN, 1791)

S. Florida, Westindien
Cato Bay
Zusammen mit Chiton squamosus und marmoratus.

Klasse: Gastropoda CUVIER, 1797

Unterklasse: Prosobranchia MILNE-EDWARDS, 1848

Ordnung: Archaeogastropoda THIELE, 1925

Familie: Fissurellidae FLEMING, 1822

Hemitoma octoradiata (GMELIN, 1791)
S. O. Florida bis Brasilien, Bermuda (fossil) TURNER (1959): "Grand Anse, Grenada"
Requin Bay, Prickly Bay, Cato Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay

Auf Felsen, vor allem in Seeigellöchern sehr zahlreich, von der Gezeitenzone bis in etwa 2 m Tiefe.

Diodora cayenensis (LAMARCK, 1822)

Maryland bis S. Florida, Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Prickly Bay
Wenige Exemplare, von 0,5 bis 1,5 m unter Felsen.

Diodora dysoni (REEVE, 1850)

Florida, Bahamas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Morne Rouge Bay
Von der Gezeitenzone bis in 1 m Tiefe unter Felsen.

Diodora cf. wetmorei FARFANTE, 1945

Lower Florida Keys bis Curaçao
Prickly Bay
Ein frisches Exemplar, das der genannten Art sehr ähnlich ist. Nach ABBOTT (1974) soll sie jedoch 50 bis 116 Faden tief (90 bis 210 m) leben.

Fissurella (Fissurella) nimbosa (LINNÉ, 1758)

Puerto Rico bis Brasilien
Prickly Bay
Auf und unter Felsen, von 0,5 bis 2 m Tiefe.

Fissurella (Cremides) nodosa (BORN, 1778)

Lower Florida Keys (?), Westindien
Prickly Bay, Flamingo Bay
Sehr zahlreich von der Gezeitenzone bis etwa 1 m auf Felsen.

Fissurella (Cremides) barbadensis (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
In der Prickly Bay zusammen mit der vorigen.

Familie: Acmaeidae CARPENTER, 1857

Acmaea (Collisella) antillarum (SOWERBY, 1831)

Lower Florida Keys, Westindien
Prickly Bay
Zahlreiche Exemplare auf Felsen in der Gezeitenzone.

Acmaea (Collisella) pustulata (HELBLING, 1779)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
In geringer Zahl zusammen mit antillarum.

Acmaea (Collisella) leucopleura (GMELIN, 1791)

Florida Keys, Westindien bis Brasilien
Prickly Bay
In etwa 2 m Tiefe, unter Felsen, vereinzelt.

Familie: Trochidae RAFINESQUE, 1815

Calliostoma (Elmerlinia) jujubinum (GMELIN, 1791)

N. Carolina bis Texas, Bahamas, Westindien bis Brasilien
Morne Rouge Bay
Wenige Exemplare in etwa 1 m, unter Felsen.

Cittarium pica (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida (Leerschalen), Westindien
La Tante Bay, Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay
In der Gezeitenzone auf exponierten Felsen des Brandungsbereiches, aber auch bis in 2 m Tiefe. Die Art wird auf den meisten karibischen Inseln gerne gegessen, die Schalen häufig zu kunstgewerblichen Gegenständen verarbeitet.

Tegula (Agathistoma) fasciata (BORN, 1778)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien
La Tante Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
0,5 bis 2 m tief, unter Felsen.

Tegula (Agathistoma) hotessieriana (ORBIGNY, 1842)

Lower Florida Keys bis Brasilien
Morne Rouge Bay
Vereinzelt unter Felsen in etwa 1 m Tiefe.
Wird von verschiedenen Autoren als Variante von *fasciata* angesehen, der sie sehr ähnlich ist. Da sie im Gegensatz zu dieser (13—19 mm) selten größer als 9 mm wird, könnte es sich um eine Zwergform oder nicht voll ausgewachsene Tiere handeln. Darauf weist auch der Umstand hin, daß beide nebeneinander vorkommen.

Tegula (Agathistoma) excavata (LAMARCK, 1822)

Lower Florida Keys bis Westindien
La Tante Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
Von der Gezeitenzone bis wenig über 1 m Tiefe, zahlreich unter Felsen.

Familie: Turbinidae RAFINESQUE, 1815

Astraea (Lithopoma) tecta tecta (LIGHTFOOT, 1786)

Westindien bis Brasilien
Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Calivigny Point
Auf Felsen, von der Gezeitenzone bis etwa 5 m.

Astraea (Lithopoma) caelata (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Westindien
Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay
Ebenfalls auf Felsen, von der Gezeitenzone bis ca. 3 m.

Astraea (Lithopoma) tuber (LINNÉ, 1767)

S. O. Florida, Westindien
An den gleichen Orten wie die vorhergehende Art, nur wenig tiefer.
Alle Astraea-Arten an den geannnten Fundorten in großer Zahl.

Familie: Phasianellidae SWAINSON, 1840

Tricolia affinis (C. B. ADAMS, 1850)

Lower Florida Keys, Westindien bis Brasilien
Am Calivigny Point die beiden ssp. *beaui* ROBERTSON, *1958* und *cruenta* ROBERTSON, *1958*; Mosquito Bay und Prickly Bay jeweils nur *beaui.* 0,5 bis 2 m auf algenbewachsenem Sandgrund.

Tricolia bella (M. SMITH, 1937)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien
Gleiche Fundorte und Habitat wie die vorherige Art.

Familie: Neritidae RAFINESQUE, 1815

Nerita (Nerita) peloronta LINNÉ, 1758

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
La Tante Bay, Calivigny Point
An Felsen der Gezeitenzone. Sehr viel weniger zahlreich als alle übrigen Arten der Gattung.

Nerita (Nerita) versicolor GMELIN, 1791

S. Florida, Bermuda, Westindien
La Tante Bay, Calivigny Point, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
An Felsen in der Gezeitenzone.

Nerita (Nerita) tessellata GMELIN, 1791

Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Prickly Bay, Cato Bay, Flamingo Bay
Massenhaft an Felsen in der Gezeitenzone.

Nerita (Nerita) fulgurans GMELIN, 1791

S. O. Florida bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Cato Bay
Gezeitenzone, an Felsen und Mangroven.
Sie bevorzugt im Gegensatz zu den drei vorhergenannten Arten geschütztere Biotope und ist häufig als Brackwasserbewohner anzutreffen (Mangroven!).

Smaragdia viridis (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
Mittelmeer, W. Afrika
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
In 1 bis 2 m Tiefe, an Algen und auf Seegras.
Von einigen Autoren werden die Tiere des karibischen Raumes von den im Mittelmeer und Ostatlantik verbreiteten als Subspecies *viridemaris* MAURY, *1917* abgetrennt.

Ordnung: Monotocardia

Familie: Littorinidae GRAY, 1840

Littorina (Littorina) ziczac (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien, Brasilien bis Uruguay, Pazifikküste Panamas (verschleppt)
La Tante Bay, Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Cato Bay, Morne Rouge Bay, Prickly Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay, Black Bay, Palmiste Bay, Sauteurs Bay
Auf Felsen der Gezeitenzone, oft in Aggregationen von mehr als 20 Tieren.

Littorina (Melaraphe) meleagris (POTIEZ & MICHAUD, 1838)

S. O. Florida bis Texas, Bermuda, Westindien
La Tante Bay, Calivigny Point, Prickly Bay, Cato Bay, Palmiste Bay
In Vertiefungen oder zwischen Algen an Felsen der Gezeitenzone.

Littorina (Littoraria) nebulosa (LAMARCK, 1822)

Texas bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
In der Gezeitenzone auf Felsen.
An allen Fundorten wurde die Unterart (?) – besser wohl Farbvariante – *tessellata* PHILIPPI, *1847* selten angetroffen. Sie zeigt rotbraunes bis braunes Muster auf grauweißem Untergrund und ist auf der Columellarseite der Mündung violett gefärbt.

Littorina (Littorinopsis) angulifera (LAMARCK, 1822)

Texas bis S. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien, Pazifikküste Panamas (eingeschleppt)
Calivigny Point, Mosquito Bay
Auf Mangrovenwurzeln und -stämmen oberhalb der Wasserlinie. Wird von einigen Autoren als Unterart der indopazifischen *scabra* (LINNÉ, *1758)* angesehen.

Nodilittorina (Echinolittorina) tuberculata (MENKE, 1828)

S. Florida, Bermuda, Westindien
La Tante Bay, Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Cato Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay, Black Bay, Palmiste Bay, Sauteurs Bay
An allen Fundorten massenhaft auf Felsen in der Gezeitenzone.

Tectarius (Cenchritis) muricatus (LINNÉ, 1758)

S. Florida, Bermuda, Westindien
Calivigny Point, Black Bay, Sauteurs Bay
In großer Zahl an Felsen bis hoch über die Gezeitenzone (in der Sauteurs Bay mehr als 10 m).

Familie: Rissoidae GRAY, 1847

Alvania aberrans (C. B. ADAMS, 1850)
Westindien bis Brasilien
Prickly Bay
6 Leergehäuse in Sand, 1 bis 2 m Tiefe.

Rissoina (Phosinella) cancellata PHILIPPI, 1847

Texas bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Mosquito Bay (zahlreich), Prickly Bay (2 Exemplare)
Auf algenbewachsenem Sandgrund, 0,5 bis 2 m tief.

Rissoina (Schwartziella) fischeri DESJARDIN, 1949

Bermuda, Puerto Rico, Cuba, Jamaica
Calivigny Point und Prickly Bay (zahlreich), Mosquito Bay (nur 1 Exemplar)
Gleicher Biotop wie die vorherige Art.
Bisher ist sie offensichtlich nur von wenigen Fundorten bekannt: ABBOTT (1974) gibt nur Cuba und Bermuda an, WARMKE & ABBOTT (1961) Cuba und Puerto Rico, HUMFREY (1975) Jamaica.

Zebina browniana (ORBIGNY, 1842)

Texas, N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point (massenhaft), Mosquito Bay (3 Leergehäuse), Prickly Bay
In 0,5 bis 2 m Tiefe auf algenbewachsenem Sandgrund.

Familie: Planaxidae GRAY, 1850

Planaxis lineatus (DA COSTA, 1778)

Florida, Westindien bis Brasilien, Sta. Helena
La Tante Bay, Calivigny Point, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
Von der Gezeitenzone bis ca. 1 m Tiefe unter Steinen, stellenweise massenhaft.

Planaxis nucleus (BRUGUIÈRE, 1789)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
Außer Grand Mal Bay überall zusammen mit *lineatus*.

Familie: Vermetidae RAFINESQUE, 1815

Petaloconchus (Macrophragma) varians (ORBIGNY, 1841)

Florida bis Brasilien, Bermuda
Morne Rouge Bay
In der Gezeitenzone an Felsen.

Familie: Modulidae FISCHER, 1884

Modulus carchedonicus (LAMARCK, 1822)
Westindien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
Auf algenbewachsenem Sandgrund von 0,5 bis 2 m.

Familie: Cerithiidae FLEMING, 1822

Cerithium (Cerithium) lutosum MENKE, 1828

Texas bis S. Florida, Bermuda, Westindien
Requin Bay, Mosquito Bay, Prickly Bay
Von der Gezeitenzone bis in 2 m Tiefe unter Felsen.

Diastoma varium (PFEIFFER, 1840)

Maryland bis Florida, Texas, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point und Prickly Bay (massenhaft), Mosquito Bay (3 Exemplare)
Zusammen mit *Zebina browniana* und *Modulus carchedonicus.*

Alaba incerta (ORBIGNY, 1842)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Ein Exemplar am Calivigny Point auf Sandgrund mit Algen in etwa 1 m Tiefe gedredgt.

Seila adamsi (H. C. LEA, 1845)

Texas, Massachusetts bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Prickly Bay
Nur eine Leerschale in etwa 1,5 m Tiefe auf algenbewachsenem Sandgrund.

Familie: Triphoridae GRAY, 1847

Triphora (Triphora) nigrocincta (C. B. ADAMS, 1839)

Texas, Massachusetts bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point
Wenige tote Exemplare in 0,5 bis 1,5 m auf Sand mit Algenbewuchs. Sie wird gelegentlich als Unterart der europäischen *Tr. perversa* LINNÉ, 1758 aufgefaßt.

Triphora (Triphora) turristhomae (HOLTEN, 1802)

N. Carolina bis Brasilien, Bermuda
Einige Leergehäuse zusammen mit Seila adamsi.

Familie: Epitoniidae S. S. BERRY, 1910

Epitonium (Gyroscolala) lamellosum (LAMARCK, 1822)

S. Florida, Bermuda, Westindien, Mittelmeer, W. Afrika
Morne Rouge Bay
Vereinzelt leere Gehäuse am Strand.

Familie: Melanellidae BARTSCH, 1917

Melanella (Balcis) conoidea KURTZ & STIMPSON, 1851

Florida und Westindien
Vier lebende Exemplare in der Prickly Bay in etwa 1,5 m Tiefe auf algenbewachsenem Sandgrund gedreht.

Familie: Hipponicidae TROSCHEL, 1861

Hipponix antiquatus (LINNÉ, 1767)

Britisch Kolumbien bis Peru, Florida bis Brasilien
Morne Rouge Bay
An Felsen in etwa 1 m Tiefe.

Familie: Crepidulidae FLEMING, 1822

Crucibulum (Crucibulum) auricula (GMELIN, 1791)

S. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien
Mosquito Bay
An Schalen von lebenden Pecten ziczac in ca. 2 m, Schlammsand.

Crepidula (Crepidula) convexa SAY, 1822

Massachusetts bis Florida, Texas, Bermuda, Westindien, Californien (eingeschleppt)
Mosquito Bay, Prickly Bay
Auf *Pecten ziczac* und *Murex brevifrons,* in 1 bis 3 m Tiefe.

Crepidula (Ianacus) plana SAY, 1822

Canada bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Mosquito Bay
In 1 bis 3 m Tiefe, an Leerschalen von *Pecten ziczac.*

Familie: Strombidae RAFINESQUE, 1815

Strombus (Tricornis) gigas LINNÉ, 1758

S. O. Florida bis Westindien, Bermuda
La Tante Bay, Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Cato Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay
An einigen Fundorten lebende Tiere – immer juvenil – von 1 bis 6 m Tiefe, in und auf Sand.
Die Art wird von der einheimischen Bevölkerung sehr gerne gegessen und häufig als Fischköder verwendet, dementsprechend viel gesammelt. Nach Angaben von Fischern sollen adulte Tiere nur noch in Tiefen ab etwa 60 m zu finden sein.

Strombus (Tricornis) costatus GMELIN, 1791

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Ein Leergehäuse eines adulten Tieres in der Flamingo Bay.

Strombus (Tricornis) raninus GMELIN, 1791

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Calivigny Point
Ab 1 m Tiefe, in Seegrasbeständen; nur Jungtiere.

Familie: Eratoidae GILL, 1871

Trivia (Pusula) pediculus (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay
Wenige Exemplare von der Gezeitenzone bis in wenig mehr als 1 m Tiefe unter Felsen.

Trivia (Pusula) quadripunctata (GRAY, 1827)

S. O. Florida, Yucatan, Bermuda, Westindien
Mehrere Leerschalen in der Morne Rouge Bay.

Trivia (Pusula) nix (SCHILDER, 1922)

Florida, Westindien bis Brasilien
Ein Leergehäuse am Strand der Flamingo Bay.

Familie: Cypraeidae RAFINESQUE, 1815

Cypraea (Luria) cinerea GMELIN, 1791

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Prickly Bay
In Korallenstöcken, 1 bis 2 m tief. Zum Teil sehr große Exemplare, bis 36 mm Länge.

Familie: Ovulidae FLEMING, 1822

Simnia (Simnia) uniplicata (SOWERBY, 1848)

Texas, Virginia bis Florida, Westindien bis Brasilien
Je ein lebendes Tier in der Cato Bay und Flamingo Bay.
In 3 bis 5 m Tiefe auf Gorgonien *(Rhipidogorgonia flabellum)*.

Cyphoma gibbosum (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Cato Bay, Morne Rouge Bay, Flamingo Bay
Sehr zahlreich von 1 bis 6 m Tiefe ebenfalls auf Gorgonien.

Cyphoma signatum PILSBRY & MCGINTY, 1939

Lower Florida Keys, Bermuda, Bahamas bis Brasilien

Sehr vereinzelt zusammen mit der vorhergehenden, aber immer erst ab ca. 3 m. Die Gehäuse dieser beiden Cyphoma-Arten sind sehr ähnlich, doch sind lebende Tiere sofort an der Farbe und Musterung des Mantels zu unterscheiden: bei *gibbosum* sind schwarze Ringe auf blaßfleischfarbenem Grund vorhanden, bei *signatum* schwarze Streifen auf gelblichem Grund.

Familie: Naticidae GRAY, 1840

Polinices (Polinices) lacteus (GUILDING, 1834)

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien, W. Afrika (Senegal: leg. ipse)
In der Grand Mal Bay zahlreiche Leergehäuse in etwa 3 m Tiefe auf Sandgrund.

Familie: Cassidae SWAINSON, 1832

Cypraecassis (Capraecassis) testiculus (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Ein leeres Gehäuse am Strand der Flamingo Bay; stark abgerollt, aber zweifelsfrei zu identifizieren.

Familie: Cymatiidae IREDALE, 1913

Cymatium (Cymatium) femorale (LINNÉ, 1758)

Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
In der Mosquito Bay auf Schlammgrund in 2 m Tiefe ein frisches Leergehäuse von 16 cm Länge.

Cymatium (Cymatriton) nicobaricum (RÖDING, 1798)

Florida, Westindien bis Brasilien, Madeira und Kanaren (Teneriffa: leg. ipse), Indopazifik
Calivigny Point, Prickly Bay
Auf algenbewachsenem Schlammgrund in 1,5 bis 3 m.

Cymatium (Ranularia) moritinctum caribbaeum CLENCH & TURNER, 1957

S. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
In der Mosquito Bay zwei leere Gehäuse in 1 bis 2 m Tiefe auf schlammigem Untergrund.
Die Nominatform ist im Indopazifik verbreitet.

Cymatium (Monoplex) parthenopeum (v. SALIS, 1793)

Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien, Azoren, westl. Mittelmeer bis S. Afrika, Indopazifik
Ein subadultes lebendes Tier in der Prickly Bay in einer Tiefe von etwa 1,5 m auf algenbewachsenem Sandgrund (nachts).

Familie: Tonnidae PEILE, 1926

Tonna (Tonna) maculosa (DILLWYN, 1817)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Wenige Leergehäuse in der Prickly Bay und Morne Rouge Bay, am Strand und im flachen Wasser.

Familie: Muricidae DA COSTA, 1776

Murex chrysostomus SOWERBY, 1834

Kleine Antillen bis Venezuela, Brasilien
Mosquito Bay
Zwei lebende Exemplare in 1,5 bis 2,5 m Tiefe auf Schlammgrund.

Murex (Phyllonotus) pomum GMELIN, 1791

N. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
Von 1,5 bis 4 m Tiefe auf Felsen.

Murex (Chicoreus) brevifrons LAMARCK, 1822

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
0,5 bis 3 m, an Steinen, die im Sand-Schlamm-Grund eingebettet sind und starken Seepocken und Austernbewuchs *(Crassostrea rhizophorae)* besitzen.
Die Art wird von einigen Autoren als euryhyalin bezeichnet, worauf auch die Grenada-Fundorte hinweisen.

Pupura patula (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien
CLENCH (1947): Grenada

La Tante Bay, Prickly Bay, Cato Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay, Black Bay
Von der Gezeitenzone bis in eine Tiefe von ca. 2 m, an Felsen, zumeist im Bereich stärkster Brandung. Beim Ablösen der Tiere vom Untergrund sondern sie eine milchige Flüssigkeit ab, die unangenehm riecht und Haut und Kleidung violett färbt. Vermutlich dient sie zur Betäubung von Beutetieren, vorwiegend Chitonen.

CLENCH (1947) zitiert einen Bericht von NUTTALL, nach dem Fischer von der Pazifikküste Mexicos (Isthmus von Tehuantepec) die dort lebende Unterart *pansa* GOULD sammeln, gegen die Mündung blasen, um mit dem daraufhin von der Schnecke abgesonderten „milchigen Schaum" Baumwollfäden zu färben – dann „de caracolillo" genannt. Die Tiere werden danach wieder auf die Felsen gesetzt.

Thais (Stramonita) haemastoma floridana (CONRAD, 1837)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien
Prickly Point
Auf Felsen der Gezeitenzone, an Stellen stärkster Turbulenz.

Thais (Stramonita) rustica (LAMARCK, 1822)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
La Tante Bay, Requin Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay
An Felsen in der Gezeitenzone.
Sondert bei Störung ebenfalls eine Flüssigkeit, ähnlich der von *Purpura patula,* ab.

Thais (Mancinella) deltoidea (LAMARCK, 1822)

Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
CLENCH (1947): Grenada
Grand Mal Bay, Flamingo Bay
In der Gezeitenzone an Felsen.
Alle Gehäuse mit starker Kalkkruste.

Ocenebra (Risomurex) muricoides (C. B. ADAMS, 1845)

Lower Florida Keys, Westindien
Mosquito Bay, Prickly Bay, Grand Mal Bay
Unter Felsen, von der Gezeitenzone bis 2 m Tiefe.

Ocenebra (Risomurex) rosea (REEVE, 1846)

Texas, Bahamas, Westindien
Mehrere Leergehäuse in der Morne Rouge Bay im Flachwasser. ABBOTT (1974): „Uncommon."

Familie: Coralliophilidae CHENU, 1859

Coralliophila (Coralliophila) abbreviata (LAMARCK, 1816)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay
Teilweise zahlreich an flachen Korallenkrusten auf Felsen in 1,5 bis 4 m Tiefe.
Neuere Untersuchungen geben zur Vermutung Anlaß, daß sich die Tiere von der Körperflüssigkeit der Korallenpolyphen ernähren, ohne daß diese dabei getötet werden (HUMFREY, 1975).

Coralliophila (Coralliophila) caribaea ABBOTT, 1958

S. Carolina bis Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Morne Rouge Bay, Cato Bay, Flamingo Bay
An und in der Basis von Gorgonien und Seefächern in 2 bis 6 m Tiefe.

Familie: Columbellidae SWAINSON, 1840

Columbella mercatoria (LINNÉ, 1758)

N. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Morne Rouge Bay
Unter Felsen und zwischen Seegras in 1 bis 2 m.

Anachis (Costoanachis) sparsa (REEVE, 1859)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay
0,5 bis 1,5 m Tiefe zwischen Algen.

Nitidella (Rhombinella) laevigata (LINNÉ, 1758)

Florida Keys, Bermuda, Westindien
Nur in der Morne Rouge Bay unter Felsen in etwa 1 m Tiefe.

Mitrella (Mitrella) ocellata (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien, Baja California bis Panama, Kanaren (Teneriffa: leg. ipse), W. Afrika (Senegal: leg. ipse)
La Tante Bay, Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
Von der Gezeitenzone bis in 1 m Tiefe unter Felsen, überall mit hoher Populationsdichte. Adulte Tiere immer ohne Jugendgewinde.

Mitrella (Astyris) lunata (SAY, 1826)

Massachusetts bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay (nur 1 Ex.), Prickly Bay
Auf algenbewachsenem Sandgrund von 0,5 bis 2 m, teilweise massenhaft Leergehäuse.

Nassarina (Steironepion) monilifera (SOWERBY, 1844)

Florida, Bermuda, Westindien
Calivigny Point (3 Ex.), Prickly Bay (zahlreich)
Überwiegend Leergehäuse in etwa 1 m Tiefe auf Sandgrund mit Algenbewuchs.

Familie: Buccinidae RAFINESQUE, 1815

Engina turbinella (KIENER, 1835)

S. O. Florida bis Brasilien
Mosquito Bay, Prickly Bay
0,5 bis 2 m, unter Felsen.

Colubraria (Monostiolum) swifti (TRYON, 1881)

Bermuda, Westindien
Ein Leergehäuse im flachen Wasser der Morne Rouge Bay.

Pisania (Pisania) pusio (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Prickly Bay
Von der Gezeitenzone bis in 1,5 m Tiefe auf Felsen, in der Requin Bay zwischen Austern *(Crassostrea rhizophorae)*.

Pisania (Pollia) auritula (LINK, 1807)

S. O. Florida, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Prickly Bay, Grand Mal Bay
Gleicher Habitat wie die vorhergehende Art.

Pisania (Pollia) tincta (CONRAD, 1846)

N. Carolina bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
In der Requin Bay 4 Exemplare auf austernbewachsenen Steinen in etwa 0,5 m Tiefe.

Familie: Melongenidae GILL, 1867

Pugilina morio (LINNÉ, 1758)

Venezuela bis Brasilien, W. Afrika (Senegal: leg. ipse)
In der Requin Bay 3 lebende Tiere in nur 30 cm Wassertiefe auf Schlammgrund, in der Nähe von Mangroven.

Familie: Nassariidae IREDALE, 1916

Nassarius (Hinia) albus (SAY, 1826)

N. Carolina bis Texas, Bermuda, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
0,5 bis 1,5 m tief auf algenbewachsenem Sandgrund.

Familie: Fasciolariidae GRAY, 1853

Leucozonia nassa (GMELIN, 1791)

Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Morne Rouge Bay, Prickly Bay
Von der Gezeitenzone bis 3 m Tiefe auf Felsen. Ebenso wie bei der folgenden Art immer mit sehr starken Kalkablagerungen auf den Gehäusen.

Leucozonia ocellata (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien
Requin Bay, Prickly Bay, Grand Mal Bay
Auf Felsen im Bereich starker Brandung. ABBOTT (1974): "... found under rocks."

Familie: Olividae LATREILLE, 1825

Jaspidella jaspidea (GMELIN, 1791)

S. O. Florida bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay auf Schlammgrund (ca. 2 m tief), Prickly Bay auf Sand (1 bis 1,5 m).

Olivella (Niteoliva) verreauxi (DUCLOS, 1857)

Westindien bis Brasilien
Prickly Bay
Massenhaft in Sand, 0,5 bis 1,5 m tief. Etwa 1% der Tiere mit rein gelber Gehäusefärbung.

Olivella (Minioliva) perplexa OLSSON, 1956

S. Florida, Westindien
Mosquito Bay (2 Ex.), Prickly Bay (4 Ex.)
Nur Leergehäuse, in etwa 1 bis 2 m Tiefe gedredgt.

Familie: Turbinellidae SWAINSON, 1840

Vasum (Vasum) capitellum (LINNÉ, 1758)

Puerto Rico bis Trinidad, N. Küste Südamerikas bis Kolumbien
ABBOTT (1950): "Fontenary Beach, Grenada"
Calivigny Point, Prickly Bay
Auf Sandgrund in 1,5 bis 3 m Tiefe, in der Nähe von Korallenbeständen.

Familie: Volutidae RAFINESQUE, 1815

Voluta (Voluta) musica musica LINNÉ, 1758

Große Antillen bis Surinam
CLENCH & TURNER (1964): "St. Georges, Grenada"
Requin Bay (2 Leergehäuse), Mosquito Bay (1 Leergehäuse), Prickly Bay 2 juvenile Exemplare unter toten Korallen (2 m tief), zwei adulte etwa 5 cm im Sand vergraben, unmittelbar am Übergang von reinem Sand zu algenbewachsenem Sandgrund, in etwa 1 m; diese bei-

den in einer ungewöhnlich hohen Form mit sehr dunkler Gehäusefärbung.

Familie: Marginellidae FLEMING, 1828

Marginella (Gibberula) lavalleeana ORBIGNY, 1842

S. Florida bis Westindien, Bermuda
Am Calivigny Point ein Leergehäuse in etwa 1,5 m auf Sand.

Persicula pulcherrima (GASKOIN, 1849)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
Vereinzelt lebende Exemplare in 1 bis 2 m Tiefe auf Schlamm- bzw. Sandgrund mit Algenbewuchs.
ABBOTT (1974): "... 17 to 28 fathoms."

Persicula calculus REDFIELD, 1870

Westindien
In der Flamingo Bay ein lebendes Tier in etwa 8 m Tiefe im Sand.

Hyalina (Volvarina) avena (KIENER, 1834)

N. Carolina bis Key West, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay, Prickly Bay
Auf Sandboden mit Algenbewuchs in 1 bis 2 m.

Hyalina pallida (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida bis Westindien
Prickly Bay, auf algenbewachsenem Sandgrund in etwa 1,5 m Tiefe.

Hyalina lactea (KIENER, 1841)

Westindien

Zwei Leergehäuse, je eines in der Mosquito Bay und Prickly Bay, gleicher Habitat wie vorgehende Art.

Familie: Conidae RAFINESQUE, 1815

Conus (Dauciconus) daucus WASS, 1792

Florida, Westindien bis Brasilien
CLENCH (1953): "Grand Anse, Grenada"

Ein lebendes Exemplar in der Morne Rouge Bay auf Sandgrund mit schütterem Pflanzenwuchs in nur 0,5 m Wassertiefe. ABBOTT (1974) gibt an, daß die Art erst ab 15 Fuß (ca. 4,5 m) vorkommt.

Conus (Leptoconus) jaspideus GMELIN, 1791

S. Florida, Westindien bis Brasilien
Mehrere Leergehäuse in der Grand Mal Bay auf Sandgrund in etwa 3 m Tiefe.

Conus aurantius WASS, 1792

Aruba, Curaçao, Grenada und Grenadinen (?)
Ein lebendes Exemplar in etwa 1 m Tiefe auf Sand am Calivigny Point.

Familie: Terebridae H. & A. ADAMS, 1854

Terebra (Hastula) hastata (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Prickly Bay
In 0,5 bis 1,5 m Tiefe, etwa 10 cm tief im Sand vergraben. Alle Gehäuse mit deutlichen Reparaturstellen am letzten Umgang (Angriffe durch Fische oder Krebse?).

Familie: Turridae SWAINSON, 1840

Neodrillia cydia BARTSCH, 1843

Florida bis Westindien
Ein Leergehäuse am Calivigny Point in etwa 1 m.

Crassispira (Crassispirella) nigrescens (C. B. ADAMS, 1845)

Grand Cayman bis Barbados
Calivigny Point, Prickly Bay
Einige Leergehäuse in ca. 1,5 m gedredgt, Sandgrund.

Mangelia fusca C. B. ADAMS, 1845

Westindien
Calivigny Point (2 Leergehäuse), Prickly Bay (1 Leergehäuse) in 1 bis 2 m auf Sand.

Mangelia (Glyphoturris) quadrata (REEVE, 1845)

N. Carolina bis Golf von Mexico, Westindien, Bermuda
In der Mosquito Bay 2 Leergehäuse in ca. 2 m auf Schlammgrund gedredgt.

Mangelia (Brachycythara) biconica C. B. ADAMS, 1850

N. Carolina bis Westindien, Golf von Mexico bis Yucatan
In der Prickly Bay 2 Leergehäuse auf Sand, etwa 1,5 m.

Unterklasse: Euthyneura SPENGEL, 1881

Ordnung: Pyramidelloida GRAY, 1840

Familie: Pyramidellidae GRAY, 1840

Pyramidella (Pyramidella) dolabrata (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien
Ein frisches Leergehäuse in der Grand Mal Bay auf Sandgrund in etwa 4 m Tiefe.

Triptychus niveus MÖRCH, 1875

S. O. Florida bis Westindien
In der Prickly Bay ein Leergehäuse in etwa 1,5 m auf Sandboden gedredgt.

Turbonilla (Pyrgiscus) interrupta (TOTTEN, 1835)

St. Lawrence Golf (Canada) bis Westindien, Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
Zahlreiche Exemplare in 1 bis 2 m Tiefe auf Schlamm und algenbewachsenem Sand.

Ordnung: Cephalaspidea P. FISCHER, 1883

Familie: Bullidae RAFINESQUE, 1815

Bulla striata BRUGUIÈRE, 1792

Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Lebende Exemplare zahlreich nur in der Mosquito Bay auf Schlammboden mit Seegrasbewuchs ab 2 m.
Leergehäuse: La Tante Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay

Familie: Haminoeidae PILSBRY, 1895

Haminoea elegans (GRAY, 1825)

S. O. Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda

Ein Leergehäuse in der Mosquito Bay in etwa 1,5 m auf Schlammgrund.

Ordnung: Masommatophora A. SCHMIDT, 1855

Familie: Melampidae STIMPSON, 1851

Melampus (Melampus) coffeus (LINNÉ, 1758)

S. Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Calivigny Point
Über der Hochwasserlinie in starken Populationen zwischen verrottendem Mangrovelaub.

Klasse: Bivalvia LINNÉ, 1758

Unterklasse: Palaeotoxodonta KOROBKOV, 1954

Ordnung: Nuculoida DALL, 1889

Familie: Nuculanidae MEEK, 1864

Nuculana (Saccella) concentrica (SAY, 1824)

N. W. Florida bis Texas, Brasilien
Mosquito Bay
Ein lebendes Exemplar in etwa 2 m auf Schlammgrund.

Unterklasse: Pteriomorphia BEURLEN, 1944

Ordnung: Arcoida STOLICZKA, 1871

Familie: Arcidae LAMARCK, 1809

Arca (Arca) imbricata BRUGUIÈRE, 1789

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Requin Bay, Mosquito Bay, Grand Mal Bay
0,5 bis 2 m tief unter Felsen.

Barbatia (Barbatia) cancellaria (LAMARCK, 1819)

S. Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay

Gleicher Habitat wie die vorhergehende Art.

Barbatia (Acar) domingensis (LAMARCK, 1819)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay
Ebenfalls unter Felsen, von der Gezeitenzone bis etwa 3 m.

Anadara (Larkinia) notabilis (RÖDING, 1798)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay
In 2 bis 3 m Tiefe unter Steinen auf Schlammgrund.

Arcopsis adamsi (DALL, 1886)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Morne Rouge Bay
Zahlreich unter Felsen in etwa 1 m Tiefe.

Ordnung: Mytiloida FÉRUSSAC, 1822

Familie: Mytilidae RAFINESQUE, 1815

Brachidontes (Brachidontes) modiolus (LINNÉ, 1767)

S. Florida, Westindien
Calivigny Point
In 1 bis 2 m an Felsen.

Brachidontes (Hormomya) domingensis (LAMARCK, 1819)

S. O. Florida, Bahamas, Westindien, Bermuda
Morne Rouge Bay
An und unter Felsen in 1 bis 2 m Tiefe.

Modiolus americanus (LEACH, 1815)

S. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda, Golf von Californien bis Peru
Calivigny Point, Mosquito Bay
Vereinzelt Leerschalen.

Familie: Pinnidae LEACH, 1819

Pinna carnea GMELIN, 1791

S. O. Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Prickly Bay, Morne Rouge Bay
In Seegrasbeständen auf Sandgrund von 1 bis 3 m.

Ordnung: Pterioida NEWELL, 1965

Familie: Pteriidae GRAY, 1847

Pinctada imbricata RÖDING, 1798

S. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay, Prickly Bay
In 1 bis 3 m Tiefe an Felsen und Korallen angeheftet. Diese Perlmuschel-Art liefert nur sehr selten Perlen, die für die Schmuckindustrie brauchbar sind.

Familie: Isognomomidae WOODRING, 1925

Isognomon alatus (GMELIN, 1791)

Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Requin Bay, Calivigny Point, Mosquito Bay
Massenhaft an Mangrovewurzeln, von der Gezeitenzone bis in etwa 2 m Tiefe.

Isognomon radiatus (ANTON, 1839)

S. O. Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay, Prickly Bay
Unter Felsen in etwa 1 m.

Familie: Pectenidae RAFINESQUE, 1815

Pecten (Euvola) ziczac (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Einige lebende Exemplare und zahlreiche Leerschalen in der Mosquito Bay in 1 bis 3 m Tiefe auf Schlammgrund.

Chlamys (Chlamys) imbricata (GMELIN, 1791)

S. O. Florida, Westindien, Bermuda
Am Calivigny Point zwischen Korallen, 1 bis 2 m.
ABBOTT (1974) gibt als Habitat an: "Attached to the underside of rocks in 10 to 20 feet of water."

Aequipecten muscosus (WOOD, 1828)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay
Unter Felsen in etwa 1,5 bis 3 m Tiefe.

Familie: Limidae RAFINESQUE, 1815

Lima (Ctenoides) scabra (BORN, 1778)

S. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien
Calivigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay
1 bis 3 m tief zwischen Korallen *(Acropora?).*
Massenhaft die Form *tenera* SOWERBY, *1843*, die durch bedeutend feinere Rippung von der Nominatform verschieden ist.

Lima (Lima) lima (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Calivigny Point
Zwei lebende Exemplare unter Korallen in etwa 2 m Tiefe.

Ordnung: Ostreina RAFINESQUE, 1815

Familie: Ostreidae RAFINESQUE, 1815

Crassostrea rhizophorae (GUILDING, 1828)

Westindien bis Uruguay
Requin Bay
Von der Gezeitenzone bis in etwa 1 m Tiefe massenhaft auf Felsen und an Mangrovewurzeln.

Ordnung: Veneroida H. & A. ADAMS, 1856

Familie: Lucinidae FLEMING, 1828

Codakia (Codakia) orbicularis (LINNÉ, 1758)

Florida bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Zahlreiche Leerschalen in der Morne Rouge Bay.

Codakia (Ctena) pectinella C. B. ADAMS, 1852

Florida Keys, Westindien bis Brasilien
Mosquito Bay, Prickly Bay
Auf Schlammsand in 1 bis 2 m Tiefe.

Familie: Chamidae LAMARCK, 1809

Chama macerophylla (GMELIN, 1791)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Caliyigny Point, Mosquito Bay, Prickly Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay, Flamingo Bay
In 1 bis 3 m auf Felsen festgewachsen.

Familie: Cardiidae OKEN, 1818

Trachycardium (Trachycardium) isocardia (LINNÉ, 1758)

Westindien, Bermuda
Mosquito Bay, Morne Rouge Bay, Grand Mal Bay
Einzelne Exemplare in Sand, etwa 1,5 bis 4 m tief.

Trachycardium (Dallocardia) muricatum (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien
Einige frische Leerschalen in der Mosquito Bay.

Papyridea soleniformis (BRUGUIÈRE, 1789)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Am Calivigny Point zwei Leerschalen in etwa 2 m auf Sandgrund.

Americardia media (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Mosquito Bay
Zahlreich auf Schlammgrund in etwa 1 bis 3 m Tiefe.

Laevicardium laevigatum (LINNÉ, 1758)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Prickly Bay, Morne Rouge Bay
Von etwa 1,5 bis 4 m Tiefe in Sand.

Familie: Tellinidae BLAINVILLE, 1814

Tellina (Tellina) radiata LINNÉ, 1758

S. Carolina bis Florida, Westindien biy Guayana, Bermuda
Eine frische Leerschale am Calivigny Point.

Tellina (Laciolina) laevigata LINNÉ, 1758

N. Carolina bis Florida, Westindien, Bermuda
In der Grand Mal Bay einige Leerschalen etwa 3 m tief auf Sandgrund.

Tellina (Arcopagia) fausta PULTENEY, 1799

N. Carolina bis Florida, Westindien
Boss (1966): "Grand Anse, Grenada"
Calivigny Point, Prickly Bay, Flamingo Bay
Leerschalen häufig; die Art wird gerne von *Octopus vulgaris* gefressen, der mit den Schalen den Eingang seines Unterschlupfes tarnt.

Tellina (Angulus) sybaritica DALL, 1881

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
In der Mosquito Bay eine Schalenklappe.

Strigilla (Strigilla) carnaria (LINNÉ, 1758)

S. Florida, Westindien bis Argentinien
Boss (1969): "Fontenary Beach and Grand Anse, Grenada"
Vereinzelt in der Prickly Bay in 1 bis 3 m Tiefe auf Sandgrund mit Algenbewuchs.
Wird in großen Mengen in der Andenken- und Kunstgewerbeindustrie verarbeitet.

Familie: Donacidae FLEMING, 1828

Donax denticulatus LINNÉ, 1758

Westindien bis Brasilien
Einzelne Leerschalen in der Prickly Bay
Diese Art wird im karibischen Raum gerne gegessen.

Familie: Psammobiidae FLEMING, 1828

Asaphis deflorata (LINNÉ, 1758)

S. O. Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda, Indo-Pazifik
In der Requin Bay zahlreiche Leerschalen auf Schlammsand von 0,5 bis 3 m Tiefe.

Familie: Veneridae RAFINESQUE, 1815

Chione (Chione) cancellata (LINNÉ, 1767)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien
Mosquito Bay
Lebende Exemplare zahlreich aüf Schlammgrund in etwa 1,5 bis 3 m Tiefe.

Transennella conradina DALL, 1883

S. Florida, Westindien

Calivigny Point, Mosquito Bay
Je zwei lebende Exemplare in etwa 2 m Tiefe auf Schlammsand gedredgt.

Gouldia cerina (C. B. ADAMS, 1845)

N. Carolina bis Florida, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Calivigny Point, Mosquito Bay
Auf Sand bzw. Schlammsand 1 bis 2 m tief.

Pitar (Pitar) simpsoni (DALL, 1889)

S. Florida, Westindien
Mosquito Bay
Einige lebende Exemplare in einer Tiefe von etwa 2 m auf Schlammsand.

Ordnung: Myoida STOLICZKA, 1870

Familie: Corbulidae LAMARCK, 1818

Corbula (Corbula) caribaea ORBIGNY, 1842

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Argentinien
Mosquito Bay, Prickly Bay
Sehr zahlreich in 1 bis 2,5 m auf Schlammsand.

Familie: Gastrochaenidae GRAY, 1840

Gastrochaena (Rocellaria) hians (GMELIN, 1791)

N. Carolina bis Texas, Westindien bis Brasilien, Bermuda
Calivigny Point
In Korallen, 1 bis 3 m tief.

Klasse: Cephalopoda CUVIER, 1797

Unterklasse: Coleoidea

Ordnung: Sepioidea LEACH, 1817

Familie: Spirulidae RAFINESQUE, 1815

Spirula spirula (LINNÉ, 1758)

Kosmopolitisch
Calivigny Point, Mosquito Bay
Am Strand zahlreiche Bruchstücke.

Insgesamt konnten 171 Arten nachgewiesen werden, die sich folgendermaßen verteilen:

Klasse	Zahl der Arten	Zahl der Familien
Polyplacophora	10	3
Gastropoda	120	43
Bivalvia	40	18
Cephalopoda	1	1

Ausblick

Die statistischen Angaben am Ende dieser Arbeit über Anzahl von Arten und Familien der einzelnen Klassen sollen später einen Vergleich gestatten. Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Meeresmolluskenfauna der Karibischen See (Aruba, Niederländische Antillen) befindet sich in Vorbereitung.

Schriftenverzeichnis

ABBOTT, R. T. (1950): The genera Xancus and Vasum in the Atlantic. – Johnsonia, 2 (28): 201–219, pls. 89–95, Cambridge, Mass.

– (1958): The marine mollusks of Grand Cayman Island, British West Indies. – Mon Acad. nat. Sci. Philadelphia, 11 (1–8): 1–138, figs. 1–7, pls. 1–5, Philadelphia.

– (1968): The Helmet Shells of the World (Cassidae). Part 1. – Indo-Pacific Moll., 2 (9): 7–202, pls. 1–187, Greenville, Del.

– (1974): American Seashells. – 663 pp., 24 pls., over 4.000 text figs., New York, N.Y.

ALLAN, J. (1969): Cowry Shells of World Seas. – 170 pp., 15 pls., Melbourne.

ALTENA, C. O. van Regteren (1971): The Marine Mollusca of Suriname (Dutch Guiana) Holocene and Recent. Part II. Bivalvia and Scaphopoda. – Zool. Verh., 119: 1–99, figs. 1–25, pls. 1–10, Leiden.

– (1975): The Marine Mollusca of Suriname (Dutch Guiana) Holocene and Recent. Part III. Gastropoda and Cephalopoda. – Zool. Verh., 139: 1–104, figs. 1–43, pls. 1–10, Leiden.

BARTSCH, P. (1909): Pyramidellidae of New England and the adjacent region. – Proc. Boston Soc. Hist., 34: 67–114, pls. 11–14, Boston.

BOSS, K. J. (1966): The subfamily Tellininae in the Western Atlantic. The genus Tellina (Part I.). – Johnsonia, 4 (45): 217–272, pls. 127–142, Cambridge, Mass.

– (1968): The subfamily Tellininae in the Western Atlantic. The genera Tellina (Part II.) and Tellidora. – Johnsonia, 4 (46): 273–344, pls. 143–163, Cambridge, Mass.

– (1969): The subfamily Tellininae in the Western Atlantic. The genus Strigilla. – Johnsonia, 4 (47): 345–366, pls. 164–171, Cambridge, Mass.

BURGESS, C. M. (1970): The Living Cowries. – 389 pp., 44 pls., Cranbury, N.J.

BUSH, K. J. (1909): Notes on the family Pyramidellidae. – Amer. J. Sci., (4) 27: 475–484, figs. 1–12, New Haven.

CATE, C. N. (1973): A Systematic Revision of the Recent Cypraeid Family Ovulidae (Mollusca: Gastropoda). – The Veliger, vol. 15, Suppl., IV + 117 pp., 51 pls., Berkeley, Calif.

CLENCH, W. J. (1947): The genera Purpura and Thais in the Western Atlantic. – Johnsonia, 2 (23): 61–91, psl. 32–40, Cambridge, Mass.

– (1953): The genus Conus in the Western Atlantic. – Johnsonia, 2 (32): 363–376, pls. 181–185, Cambridge, Mass.

CLENCH, W. J. & BULLOCK, R. C. (1970): The genus Conus in the Western Atlantic. – Johnsonia, 4 (48): 372–379, pls. 175–178, Cambridge, Mass.

CLENCH, W. J. & TURNER, R. D. (1951): The genus Epitonium in the Western Atlantic. Part I. – Johnsonia, 2 (30): 249–288, pls. 108–130, Cambridge, Mass.

– (1956): The family Melongenidae in the Western Atlantic. – Johnsonia, 3 (35): 161–188, pls. 94–109, Cambridge, Mass.

– (1957): The family Cymatiidae in the Western Atlantic. – Johnsonia, 3 (36): 189–244, pls. 110–135, Cambridge, Mass.

– (1960): The genus Calliostoma in the Western Atlantic. – Johnsonia, 4 (40): 1–80, pls. 1–56, Cambridge, Mass.

– (1964): The subfamilies Volutinae, Zidoninae, Odontocymbiolinae, and Calliotectinae in the Western Atlantic. – Johnsonia, 4 (43): 129–180, pls. 80–114, Cambridge, Mass.

COOMANS, H. E. (1963): The genus Conus in the Southern Caribbean. – Bull. Amer. Malac. Union, vol. 30: 9–10.

EMERSON, W. K. & JACOBSON, M. K. (1976): Guide to Shells. Land, Freshwater, and Marine, from Nova Scotia to Florida. – 482 + xviii pp., 47 pls., New York.

FAIR, R. H. (1976): The Murex Book: An Illustrated Catalogue of Recent Muricidae (Muricinae, Muricopsinae, Ocenebrinae). – 138 pp., 23 pls., Honolulu.

GROOME, J. R. (1970): A Natural History of Grenada, W. I. – VII + 115 pp., Arima, Trinidad.

HENDERSON, J. B. (1920): A monograph of the East American scaphopod mollusks. – Bull. U.S. Nat. Mus., 111: i–vi, 1–177, pls. 1–20, Washington.

HOUBRICK, R. S. (1974): The genus Cerithium in the Western Atlantic (Cerithiidae: Prosobranchia). – Johnsonia, 5 (50): 33–84, pls. 13–48, Cambridge, Mass.

HUMFREY, M. (1975): Sea Shells of the West Indies. – 351 pp., 32 pls., London.

LOZET, J. B. & PÉTRON, C. (1977): Coquillages des Antilles. – 138 pp., 256 figs., Tahiti.

MARSH, J. A. & RIPPINGALE, O. H. (1974): Cone Shells of the World. – 2nd. ed., 185 pp., 24 pls., Milton, Qld.

MORRIS, P. A. (1951): A Field Guide to the Shells of our Atlantic and Gulf Coasts. – XIX + 236 pp., 45 pls., Boston.

NOWELL-USTICKE, G. W. (1959): A Check List of the Marine Shells of St. Croix. – 90 pp., 4 pls., St. Thomas.

OLSSON, A. A. (1956): Studies on the genus Olivella. – Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia, 108: 155–225, figs. 1–23, pls. 8–16, Philadelphia.

– (1965): A review of the genus Voluta and the description of a new species. – Bull. Amer. Paleont., 49 (224): 657–671, pls. 80–83, Ithaca, N.Y.

PERRY, L. M. & SCHWENGEL, J. S. (1955): Marine Shells of the Western Coast of Florida. – Bull. Amer. Paleont., 26 (95): 1–318, pls. 1–55, Ithaca, N.Y.

RADWIN, G. E. & D'ATTILIO, A. (1976): Murex Shells of the World. An Illustrated Guide to the Muricidae. – 284 pp., 198 figs., 32 pls., Stanford, Calif.

REHDER, H. A. (1943): New marine mollusks from the Antillean region. – Proc. U.S. Nat. Mus., 93: 187–203, pls. 19–20, Washington.

REHDER, H. A. & ABBOTT, R. T. (1951): Two new recent cone shells from the Western Atlantic (Conidae). – J. Washington Acad. Sci., 41: 22–24, figs. 1–7, Menasha.

RIOS, E. C. (1975): Brazilian Marine Mollusks Iconography. – 331 pp., 91 pls., Rio Grande.

ROBERTSON, R. (1958): The family Phasianellidae in the Western Atlantic. – Johnsonia, 3 (37): 245–283, pls. 136–148, Cambridge, Mass.

— (1973): The genus Gabrielona (Phasianellidae) in the Indo-Pacific and West Indies. — Indo-Pacific Moll., 3 (14): 41—61, pls. 36—59, Greenville, Del.

ROSEWATER, J. (1970): The family Littorinidae in the Indo-Pacific. Part I. The subfamily Littorininae. — Indo-Pacific Moll., 1: 417—506, pls. 325—387, Greenville, Del.

RUSSELL, H. D. (1941): The recent mollusks of the family Neritidae of the Western Atlantic. — Bull. Mus. Comp. Zool., 88: 345—404, figs. 1—4, pls. 1—7, Cambridge, Mass.

TAYLOR, J. & WALLS, J. G. (1975): Cowries. — 288 pp., 632 figs., Hongkong.

THIELE, J. (1929, 1931): Handbuch der systematischen Weichtierkunde. — 1: i—viii, 1—376, figs. 1—470 (1929), 2: 377—778, figs. 471—783 (1931), Stuttgart.

TURNER, R. D. (1948): The family Tonnidae in the Western Atlantic. — Johnsonia, 2 (26): 165—192, pls. 74—85, Cambridge, Mass.

— (1959): The genera Hemitoma and Diodora in the Western Atlantic. — Johnsonia, 3 (39): 334—344, pls. 176—179, Cambridge, Mass.

TURNER, R. D. & ROSEWATER, J. (1958): The family Pinnidae in the Western Atlantic. — Johnsonia, 3 (38): 285—326, pls. 149—171, Cambridge, Mass.

WARMKE, G. L. & ABBOTT, R. T. (1962): Caribbean Seashells. A Guide to the Marine Mollusks of Puerto Rico and other West Indian Islands, Bermuda and the Lower Florida Keys. — X + 348 pp., 44 pls., 34 text figs., 19 maps, Narberth, Penns.

WEAVER, C. S. & DUPONT, J. E. (1970): The Living Volutes. A Monograph of the Recent Volutidae of the World. — XV 9 375 pp., 79 pls., Greenville, Del.